

SYSTEMISCHE KOLLEGIALE BERATUNG

1.	10'	Fallbringer (FB) erzählt über die Situation Zum Ende: Was ist sein Anliegen? Konkretisiert durch die Antwort auf: "Wenn diese kollegiale Beratung erfolgreich verlaufen ist, was ist dann (anders)?"
2.	10'	Auswahl der relevanten beteiligten Personen (Gruppen) Stühle dafür vorsehen und Namenskärtchen darunter Einrollen des FB in die beteiligten Personen, indem er sich auf den jeweiligen Stuhl setzt und dort sagt: „Ich bin und arbeite seit indort bin ich verantwortlich für, mir gefällt besonders, dass"
3.	20'	Befragung durch die Kollegen (KB) – Reih um jeder eine Frage und ggf. eine Zusatzfrage. 2 – 3 Runden
4.	15'	Kollegen alleine (FB hört nur zu) besprechen Annahmen über die Situation und Zusammenhänge in diesem Fall. Da es Hypothesen sind beginnt jeder den Satz mit: "Es könnte sein, dass" FB schreibt mit.
5.	5'	Resonanz des FB zu den Annahmen: Was schwingt da bei mir mit?
6.	2'	Anliegen überprüfen: Immer noch das gleiche oder verändern?
7.	20'	Kollegen in 3er Gruppen: Lösungsansätze finden Welche Fähigkeiten und Neigungen des FB könnten ihn dabei unterstützen? Nächste konkrete Schritte: wer / was / mit wem FB kann den Gruppen zuhören, soll aber nichts sagen
8.	10'	Präsentationen und Besprechung mit FB
9.	5'	Abschluss durch FB. Wie geht es mir jetzt?
10.	5'	Abschluss aller KB: Was war für meine Praxis interessant dabei?